

Dialogveranstaltung „Was macht Corona mit uns? Lasst uns reden!“, 1. Juli 2020, 19.00-22.00, im Volkshaus Zittau – Ergebnisse aus der Kleingruppenarbeit

Runde 2 in 4-er Gruppen

Wie/Was hat sich durch Corona-Virus in unserer (Stadt)gesellschaft verändert? (Positiv, sowie negativ?)

Positive Änderungen

Entschleunigung	Hilfsangebote	Kreativität	Krise als politische Chance	Prüfung des Gesundheitssystems
6 x Entschleunigung	2 x Solidarität	Kreativität	Infragestellung des aktuellen Schulsystems	Hygienekonzept = (Nachdenken) positiver Verlauf
Autoverkehr eingeschränkt	3 x Nachbarschaftshilfe	Vision statt Schulpflicht	Starke Einigkeit der Gruppe	Der Glaube an Mediziner ist geerdet
Neuer Garten	Nachbarschaftliche Wertschätzung	Bildungspflicht - Variabel, flexibel	Vertrauen mit Maß handeln	Wert eines Gesundheitssystems
Weniger Verkehr	Zusammenhalt innerhalb der Nachbarschaft	Kreativität in Kultur	Krise als Chance zur Politisierung	
Neue Erlebnisse	Gespräche	Musiker musizierten Kultur auf andere Weise online z.B.	Beide Seiten anhören	
Ruhe	Nischen genutzt	Neue Dinge ausprobiert	Corona als Katalysator für gesellschaftliche Prozesse	
Neue Hobbys entdecken	Nachdenken über Konsum		Es gibt endlich Desi von FIT Regionalprodukt	
Fahrräder	Gegenseitige Hilfe kurzfristig		Wille, dass es vorwärts geht!	
Tempoeffizienz ↓			Krise zeigt, dass wir in der Lage sind, uns zu ändern	
Luft/Raum ↑			Diskussionskultur ist entstanden	
Merken: was man/frau wirklich braucht			Lernen im Miteinander zu bleiben	
Kreative Solidarität			Direkter Meinungs Austausch	

Naturgefühl positiv = der ländlicher Raum			Offene Diskussionen	
			Es ist etwas sichtbar geworden, was man sonst nicht sieht. – Wie reagiere ich auf Risiken/ - Vertrauen - Misstrauen	
			Corona schafft Gesprächsanlässe mit Leuten, die man sonst politisch meidet - > Verständigung beginnt	

Erholung der Natur	Soziales Miteinander	Digitalisierung		Familienleben
Erholung der Natur	Positive Einsicht, wenn man nicht betroffen ist	Thema Digitalisierung wird ernst genommen		
Viel rauskommen	Achtsamkeit mehr Rücksicht	Digitalisierung Änderung Lebensmittelpunkt		Familienleben und Zulauf in die Natur
Neues Naturerlebnis	Steigendes Gemeinschaftsgefühl			Neuer/intensiver Familienfernkontakt
Mehr Naturverbundenheit, Bewegung in der Natur	Höhere Wertschätzung des persönlichen Kontaktes			Stärkung Familien
„Blauer Himmel!“ (eingeschränkter Flugverkehr)	Neue Kontakte und neuer Austausch innerhalb Zittau			Stärkung des Familienzusammenhalts
das Schöne, Grüne in der näheren Umgebung entdecken	Achtung u. Respekt			
Wolkenhimmel, keine Flugzeuge, wenig Autoverkehr - >Ruhe, Sport, Wanderungen	Neue Formen um Kontakte zu halten			
Nachbarschaftstreffen auf Lausche mit Tschechen	Soziale Kontakte sind wichtig			
Erholung + Landwirtschaft Stadt-Land-Ausgleich	Lösungen suchen für pers. Herausforderungen			

Negative Änderungen

Gesellschaftliches Klima	Gesundheit	Politik	Medien & Kommunikation	Wohlstand/Wirtschaft
<i>Spaltung/Polarisierung</i> <ul style="list-style-type: none"> • Spaltung der Gesellschaft • Polarisierung • Graben ist tiefer geworden • 2x Spaltung der Gesellschaft • Zerrissene Gesellschaft • Aggressiver Umgang • 2x Polarisierung • Spaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Alleinlassung alter Leute • Abschottung, obwohl sie Hilfe brauchen • Ignorieren psychischer Belastungen und Krankheiten (mental) • Zu wenig Unterstützung 	<i>Geschlossene Grenze</i> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlossene Grenzen • Grenzen zu, mit polizeilicher Bewachung; eingeschränktes Reisen • Geschlossene Grenzen, bewaffneter Grenzschutz • Umding für 3Ländereck 	Bedenken durch Meinung in eine Ecke gestellt zu werden	Sorge vor ernsthaften wirtschaftlichen Folgen
	Kein Handschlag	Gezielte Angriffe auf Entscheidungsträger	Sichtbar, dass wir nicht geübt sind, miteinander sachlich u. konstruktiv zu reden	Staat gibt schnell viel Geld, wer bekommt? Niemand berechtigt?
	Für Maskengegner: Lebensadern abgeschnitten	Grundrechteinschränkung zu schnell, hart	Beide Seiten hören und dann reagieren	Kommune (Haushalt) handlungsfähig halten
<i>Vereinsamung</i> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinsamung (2x)/ Isolierung • Nähe verloren • Klima erkaltet • Soziale Kälte • Fehlen der zwischenmenschlichen Kontakte • Kaum Aufbau/Pflege von Kontakten • Schlimm, wenn Menschen zu Hause bleiben müssen • Grabesstille • Abstand = aus dem Weg gehen 	Mehr Hygienemaßnahmen	Vertrauen in Autoritäten verloren	Kommunikation meist gehemmt	Verhältnis zu Einnahmen u. Ausgaben
	Sicherheitskontakt wurde dennoch oft genug nicht eingehalten	Corona als Mittel zum Zweck	Diskussion auf virtueller Ebene kann nicht gelingen	mit regenerativer Energie neu Einnahmequellen generieren
		Fehler, Fehlbesetzung in der Politik	Einschränkung der Kommunikation	Profiteure von Krise
		Unverhältnismäßigkeit der Strafen bei Corona Regelverstößen	Keine neutrale Berichte in Medien Zeitung	Mein Beruf ist nicht systemrelevant
		Bestrafung bei Fehlverhalten = nicht demokratisch	Man konnte dem Thema nicht entkommen (Medien) Einseitige Berichterstattung	Ängste um die Existenzbedrohung
	Mangelnde Sinnhaftigkeit bzgl. Maßnahmen	Verbreitung falscher Informationen	Ängste um die Existenzbedrohung	

<ul style="list-style-type: none"> Keine Besuche der Alten im Heim, keine Feiern „Schutz der älteren Bürger??“ 			Informationen- Unglaubwürdigkeit	Ängste bspw. Arbeitsplatzverlust
<i>Denunziantentum</i> <ul style="list-style-type: none"> 2x Denunziantentum Nachbarschaft beobachtet Unnötige Kontrollen „verpfeifen“ 2.0 Denunzieren Anzeigen, Selbstjustiz Misstrauen untereinander Anzeigenzunahme bei Regelverstoß 			Dauerthema Corona war nur durch Entzug (Medien auszuhalten)	Wohlstandsignoranz
<i>Verunsicherung</i> <ul style="list-style-type: none"> Innere Unruhe Verängstigung der Bürger*innen Akzeptieren, dass Menschen Angst haben Verunsicherung Unsicher Angst Erschrecken Unruhe Panik Der Tod gehört zum Leben“ Eskalation Hysterie 			Demokratie wurde fraglich	
	Gestörte Kommunikationskanäle			
	Beeinflussung durch Medien			
	Unzureichende Aufklärung und Unklarheit bzgl. der Zahlen			
	Zahlen nie in Bezug zu Einwohner genannt			
	Die Kommunikation über soziale Medien artet ins „asoziale“ aus			
	(Nicht neu) negative Erfahrungen auf sozialen Medien zugenommen			
	„Heiße“ Diskussionen im Internet			
	Abgedriftet in Facebook-Filter-Blase Camebridge Analytika			
<i>Nicht gewährleistet:</i> Meinungen äußern können ohne Zensur in sozialen Medien (keine Hassreden)				
traurig, wie schnell wie stark Menschen manipuliert werden/sich lassen				
Gefahr mit Meinung isoliert zu sein/zu werden				

<i>Bevormundung</i> <ul style="list-style-type: none"> • Bevormundung • Motorradfahren verboten • Keine Besuche der Enkel • Großmutter konnte man nicht besuchen • Gehorsam / Nichts wird hinterfragt 				
<i>Öffentliches Leben</i> <ul style="list-style-type: none"> • Stadt, Ruhe teilweise gespenstisch über Nacht „eingesperrt“ • Keine Veranstaltungen • Geschäftsschließungen 				
Steifheit Druck des Schulsystems				
Ignoranz ggü. stärker Betroffenen bzw. Gegner*innen				
Menschlicher Faktor: viele Fehler				

Runde 3 in 8-er Gruppen

Was lernen wir aus der Krise im Umgang miteinander?¹

Gruppe 1	Gruppe 2
<ul style="list-style-type: none"> - Was Überforderung mit Menschen machen kann (<i>Anm.: Wie können wir Überforderung entgegen wirken?</i>) - Schnelle zusammenfinden in der Verschiedenheit - Soziale Medien geeignet um eigene Meinung kund zu tun - Umgang in der Krise mit mehr Respekt und Achtsamkeit - In der Krise zeigt sich der Charakter - Verbunden sein trotz anderer Meinung (<i>Anm.: Wie Verbundenheit trotz anderer Meinung schaffen?</i>) - Konsens finden: Zittau stärken wollen - Kreativ umstrukturieren und neu orientieren (<i>Anm.: Wie?</i>) - Schwierigkeit viele neue, sich widersprechende Informationen einzuordnen - Selber denken selber Verantwortung übernehmen können nicht vorgegeben 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Feindbilder aufbauen - Bürger motivieren sich zu beteiligen und mitzugestalten - Andere Meinungen aushalten - Berührungspunkte abbauen - Lösungen suchen und anbieten, statt nur zu meckern - Eigenverantwortlich informieren/bilden - Miteinander sprechen - Mehr Gelassenheit - Toleranz - Bürgerräte per Los bestimmen - Politische Teilhabe der Bürger aktivieren
Gruppe 3	Gruppe 4
<ul style="list-style-type: none"> - Wunsch nach „mündigen Menschen“, mehr Vertrauen - Meinungsfreiheit – öffentlich, beruflich, privat, politisch - Dilemmas anerkennen und Umgang damit finden (verschiedene Perspektiven einbeziehen) - Respekt nicht nur real, sondern vor allem virtuell - Solidarität, auch wenn man selber Einschränkungen erfährt - Bewusster Regionalkonsum - Auseinandersetzungen zulassen und andere Meinungen akzeptieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Achtsamkeit - Gesellschaft als etw. wandelbares/veränderliches Ansehen - Sachlichkeit - Kreativ miteinander - Solidarität (der schwächste gibt den Ton) - Offene Fragen: Vertrauen in Infos? Umgang mit Ängsten? - Respekt voreinander (erlernen) - Zuhören hilft - Resilienz (entwickeln)

¹ Einige Karten in dieser Runde bezogen sich noch auf die Frage aus Runde 2. Die betreffenden Karten haben wir aus der Übersicht zu Runde 3 entfernt und in den Tabellen zu Runde 2 (s.o.) berücksichtigt.

Gruppe 5	Gruppe 6
<ul style="list-style-type: none"> - „Komfortzone“ verlassen - Mehr Kommunikation nötig, um aus eigenen „Blasen“ herauszufinden - Diversität = lernen voneinander statt gegenseitige Polarisierung - Das persönliche Gespräch ist nicht durch digitalen Austausch zu ersetzen - Nicht anfällig werden für Manipulation - Offene Grenzen in Europa noch mehr Wert bekommen 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Regelungen schwierig (<i>Anm.: uneinheitliche Regelungen zwischen den Bundesländern sorgten für Verunsicherung</i>) - Nicht mehr so viel Panik machen - Sich auch irren dürfen - Humor behalten - Sich trauen zu handeln, aus dem Persönlichen heraus - Einander zuhören - Was ist richtig?
Gruppe 7	Nicht zuzuordnen
<ul style="list-style-type: none"> - Offene Fragestellung hilft - Wunsch: Kritik am besten im Gespräch formulieren (nicht online) - Kritik aushalten, nicht in Schubladen stecken - Sich als Mensch mögen - Zäsur, um Dinge zu hinterfragen - Kontroversen im Gespräch angehen - Mehr Empathie für Verantwortliche - Echte Demokratie in alle Richtungen - Wunsch: nach vorne schauen - Toleranz auf beiden Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Kurznachrichten werden schnell falsch verstanden - Zu viel Bevormundung durch den Staat → macht Angst - Auseinandersetzung mit digitalen Möglichkeiten → durch Corona werden Chancen sichtbar - Umgangston zwingt zu weniger Offenheit, zu schnell in Konfrontation - Dankbarkeit für das, was wir haben <p><i>Offene Fragen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Solidarität → wieviel? - Corona verschärft die Konflikte einer Gesellschaft, Konflikte waren schon vorher da, Corona vergegenwärtigt uns, was wirklich wichtig ist - Verbesserungsvorschlag: Corona zeigt uns, in welcher Gesellschaft wir leben, welche Defizite existieren und warum wir an uns in der Gesellschaft arbeiten müssen - Neue Formen der Kommunikation kennen-und wertschätzen gelernt